

Drucksache 0258/2025-2030
--

An den Bezirksbürgermeister
der Bezirksvertretung Mitte
Herr Frederik Suchla

Ratsfraktion Bielefeld
Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld
Telefon: 0521-515080
E-Mail: die.linke@bielefeld.de
Internet: www.linksfraktion-bielefeld.de

Bielefeld, 06.01.2026

Antrag: Radwegführung Artur-Ladebeck-Straße

Sehr geehrter Herr Suchla,

zur Sitzung der BV Mitte am 15.01.2026 stellen wir folgenden Antrag:

Im Kreuzungsbereich der Artur-Ladebeck-Straße mit der Von-der-Recke-Straße wird in Fahrrichtung Adenauerplatz von der Verwaltung geprüft, wie das Teilstück bis zum Albrecht-Delius-Weg für Radfahrende entschärft werden kann. Auch der weitere Verlauf bis zur Hausnummer 8 der Artur-Ladebeck-Straße sollte geprüft werden, da es hier durch zu schmale Rad- und Fußwege zu Konflikten kommt. Der Bezirksvertretung sind mögliche Lösungen vorzustellen.

Zur Begründung:

Für Radfahrende ist die Wegeverbindung zwischen dem Jahnplatz und dem Adenauerplatz für Bielefelder Verhältnisse gut ausgebaut. Besonders kritisch zu betrachten ist hingegen der stadtauswärts führende Abschnitt zwischen der Von-der-Recke-Straße und dem Albrecht-Delius-Weg. Der Radweg vom Jahnplatz kommend mündet in einen auf der Fahrbahn verschwenkten Abschnitt von kaum einem Meter Breite, um anschließend wieder in einen ausgebauten Radweg geführt zu werden.

Diese bauliche Situation ist für Radfahrende neben einer zweispurigen Hauptverkehrsstraße schon grenzwertig, da kaum ein Kfz, Bus oder Lkw auf diesem Teilstück hinter den Radfahrenden bleibt oder den Mindestabstand von 1,50 Metern beim Überholen einhält. Für Radfahrende mit (Kinder)Anhänger oder für mehrspurige Fahrräder hingegen ist diese Stelle nicht ohne Gefahr zu passieren.

Die Verwaltung wird gebeten, sich zeitnah mit dieser Gefahrenstelle zu befassen und der Bezirksvertretung mögliche Lösungen vorzustellen. Mögliche Konflikte zwischen Radfahrenden und Fußgehenden sollen hierbei vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Benni Stiesch